

NIEDERSCHRIFT

über die **3.** Sitzung
des Mobilitätsausschusses
(XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **26.08.2021**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr
Den Vorsitz führte: Erhard Demmer

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Erhard Demmer

• Landrat

2. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

3. Herr Lars Becker
 4. Herr Jens Borchers
 5. Herr Heiner Cöllen
 6. Herr Norbert Gand
 7. Frau Elke Ganske
 8. Frau Dilek Haupt
 9. Herr Thomas Jung
 10. Herr Thomas Klann
 11. Frau Sabina Kram
- Vertretung für Herrn Uwe Amelungk

• SPD-Fraktion

12. Herr Dirk Banse
- Vertretung für Herrn Dietmar Ibach

13. Frau Christina Borggräfe
14. Herr Horst Fischer
15. Frau Doris Hugo-Wisseemann
16. Herr Wolfgang Kaisers
17. Herr Christian Stupp

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

18. Frau Ute Leiermann
 19. Frau Kristina Neveling
 20. Herr Joachim Quass
 21. Frau Birgit Wollbold
- Vertretung für Herrn Jürgen Peters

• **FDP-Fraktion**

22. Herr Simon Kell
23. Herr Rainer Weber

• **Gäste**

24. Herr Heribert Adamsky
- ADFC

• **Verwaltung**

25. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
 26. Herr Thomas Esser
 27. Herr Simon Gondek
 28. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
 29. Frau Tanja Plümäkers
 30. Herr Martin Stiller
 31. Herr Marcus Temburg
- Kreisdirektor
Dezernent

• **Schriftführerin**

32. Frau Ellen Spelter-Roschmann
- Schriftführung

• **Schriftführer**

33. Herr Christian Bromm
- Schriftführung in Vertretung für Hr. Kuska

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

34. Herr Roland Buske

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestellung einer Schriftführerin und eines Schriftführers Vorlage: 66/0169/XVII/2021	4
3.	Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern als Mitglieder des Mobilitätsausschusses Vorlage: 66/0683/XVII/2021.....	5
4.	Vortrag Herr Aichinger "Lieferrn ohne Lasten - Herausforderungen der letzten Meile" Vorlage: 61/0693/XVII/2021	5
5.	Vortrag von KTA Herrn Thomas Klann zum Thema "Logistik unter besonderer Berücksichtigung der Trimodalität" Vorlage: 61/0686/XVII/2021	5
6.	Bericht aus den Gremien des VRR und der KMN.....	6
7.	Anträge.....	6
7.1.	Antrag der SPD Kreistagsfraktion/Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Radwegeverkehrskonzept an Kreisstraßen 2013 - Offene Maßnahmen Vorlage: 66/0694/XVII/2021	7
8.	Mitteilungen	8
8.1.	K 33 n - Neubau der AS Delrath - Sachstandsbericht Vorlage: 66/0684/XVII/2021	8
8.2.	K 35 n 2. Bauabschnitt - Sachstandsbericht Vorlage: 66/0682/XVII/2021	8
8.3.	Linienführung RE6: Verbesserung der Verbindung Düsseldorf - Neuss - Dormagen in der Baustellenphase Vorlage: 61/0656/XVII/2021	9
9.	Anfragen	9
9.1.	Anfrage Sharing Dienste - Verbreitung im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 61/0691/XVII/2021	9
9.2.	Anfrage der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Möglichkeit eines LKW-Durchfahrtsverbots für die Ortsdurchfahrt Langwaden (L 142) vom 28.06.2021 Vorlage: 66/0663/XVII/2021.....	9
9.3.	Anfrage der SPD Kreistagsfraktion/Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Abstimmung des Rhein-Kreises Neuss mit der Stadt Korschenbroich bezüglich des weiteren Vorgehens in Sachen K 4 Ortsdurchfahrt Kleinenbroich Vorlage: 66/0701/XVII/2021	10
9.4.	Anfrage für den Mobilitätsausschuss - Regiobahn S28 - Vorlage: 61/0709/XVII/2021	10

- 9.5. Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
„Machbarkeitsstudien S-Bahn Rheinisches Revier“ Vorlage: ZS
6/0711/XVII/2021 11
- 9.6. Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
"Gesamtregionales Radverkehrskonzept" Vorlage: 61/0669/XVII/2021..... 12

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Demmer eröffnete die 3. Sitzung des Mobilitätsausschusses und begrüßte einleitend die zur Sitzung erschienenen Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig war.

Zu den Tagesordnungspunkten 6 und 9.4 wurde einvernehmlich festgelegt, einen Teil öffentlich und nicht öffentlich zu behandeln.

Hinweis:

Den Ausschussmitgliedern lagen ergänzende **Tischvorlagen der Verwaltung vom 20.08.2021 sowie 24.08.2021** vor:

- Digitalisierungsvorlage – Ergänzung zu TOP 7.1, 8.1, 8.2, 9.2 und 9.3
- Ergänzung zur TOP 9.5 – Machbarkeitsstudie Rheinisches Revier

2. Bestellung einer Schriftführerin und eines Schriftführers Vorlage: 66/0169/XVII/2021

Mobil/20210826/Ö2

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss bestellt Frau Ellen Spelter-Roschmann und Herrn Achim Kuska zur Schriftführerin / zum Schriftführer. Die Schriftführung wird durch beide Bedienstete themenbezogen und darüber hinaus in gegenseitiger Vertretung wahrgenommen.

Die Bestellungen erfolgen für die Dauer der XVII. Wahlperiode des Kreistages.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern als Mitglieder des Mobilitätsausschusses

Vorlage: 66/0683/XVII/2021

Ausschussvorsitzender Demmer bittet, dass sich alle Anwesenden erheben und die noch zu verpflichtenden sachkundige Bürgerinnen und Bürger nach dem Verlesen der Verpflichtungsformel den Verpflichtungseid leisten.

Nach dem Verlesen der Verpflichtungsformel wurden die **sachkundigen Bürgerinnen und Bürger Frau Wollbold, Frau Ganske, Herr Borchers, Herr Fischer, Herr Banse, Herr Weber** und **Herr Buske** förmlich als Ausschussmitglied vereidigt und zur gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

4. Vortrag Herr Aichinger "Lieferrn ohne Lasten - Herausforderungen der letzten Meile"

Vorlage: 61/0693/XVII/2021

Der Vorsitzende begrüßte **Herrn Wolfgang Aichinger**, Projektleiter Städtische Mobilität, Agora Verkehrswende zu seinem Vortrag „Lieferrn ohne Lasten, Chancen und Herausforderungen im städtischen Güterverkehr“ (Anhang 1).

Herr Aichinger machte deutlich, dass der Verkehrssektor in den vergangenen 25 Jahren nicht zur absoluten Minderung der Treibhausgasemissionen beitragen habe. Im Hinblick auf die Klimaneutralität 2045 müsse auch im städtischen Güterverkehr eine Verkehrs- und Energiewende stattfinden. Er stellte Möglichkeiten vor, wie Kommunen und Logistikwirtschaft den städtischen Güterverkehr zukunftsfähig gestalten könnten.

Im Anschluss an den Vortrag wurden die vorgestellten Konzepte kritisch im Hinblick auf Flächenbedarf, Rahmenbedingungen und Lösungsansätzen und Strategien diskutiert. **Der Vorsitzende** merkte an, dass die vorgestellten Konzepte nicht nur für Großstädte, sondern auch für Mittel- und Kleinstädte relevant wären und dass man dieses System in die Fläche bringen müsse.

5. Vortrag von KTA Herrn Thomas Klann zum Thema "Logistik unter besonderer Berücksichtigung der Trimodalität"

Vorlage: 61/0686/XVII/2021

Ausschussmitglied Klann zeigte vorab die gegenwärtige Situation in der Logistikbranche auf und stellte anschließend Bedeutung der Trimodalität für die Branche und für den Klimaschutz heraus. (Anhang 2).

In der anschließenden Diskussion wurde die Notwendigkeit der Verlagerung der Transporte von der Straße auf die Schiene deutlich. **Ausschussmitglied Klann**

schlug vor, in einem der kommenden Mobilitätsausschüsse Logistikprozesse vor Ort im Hinblick auf Trimodalität zu betrachten.

6. Bericht aus den Gremien des VRR und der KMN

Ausschussmitglied Hugo-Wissemann informierte über die Auswirkungen des Tiefdruckgebiet Bernd auf den SPNV im Rhein-Kreis Neuss. Die Regiobahn S28 sei auf der Strecke zwischen Mettmann und Gerresheim (Neandertal) wegen der Unterspülung eines Gleises betroffen. Bis auf weiteres fände ein eingleisiger Betrieb im Bereich Neandertal mit reduziertem Zugverkehr zwischen Düsseldorf und Mettmann statt.

Weiter berichtete sie, dass die durch Corona entstandenen Einnahmeausfälle im VRR von Bund und Land ersetzt worden seien. Mittel in Höhe von 974 Mio Euro für 2020 und 2021 seien zur Verfügung gestellt worden. Die Mittel seien für 2020 auskömmlich, für 2021 könne noch keine Aussage gemacht werden. Der VRR habe viele Abo-Kunden verloren, die durch das sogenannten FlexTicket – seit 1.6.2021 als einjähriges Pilotprojekt bei der Rheinbahn – zurückgeholt werden sollen.

Sie teilte mit, dass das E-Ticket zum Jahresende flächendeckend in NRW eingeführt werde. **Ausschussmitglied Hugo-Wissemann** erläuterte die Grundzüge der Preiserhöhung zum 1.1.2022 von durchschnittlich 1,7% und kündigte an, dass im September eine „Dankeschön-Aktion“ für 4er Ticket-Nutzer geplant sei. Es habe bereits eine Sommeraktion für Abonnenten gegeben.

Ausschussmitglied Cöllen fügte ergänzend hinzu, dass die Höhe der Schäden durch die Flut bei der Regiobahn mit ca. 3 Mio. Euro zu beziffern seien. Untersuchungen über eine möglicherweise notwendige Hangsicherung im Neandertal seien noch nicht abgeschlossen.

Er wies darauf hin, dass Fördermittel nach §12 ÖPNVG NRW aus dem Jahr 2020, die nicht abgerufen worden waren, umgeschichtet werden konnten auf den Förderkatalog 2021.

Nachdem er kurz die Zusammensetzung der Kooperationsgesellschaft Mittlerer Niederrhein (KMN) beschrieben hatte, teilte er mit, dass es 2025 einen neuen Haltepunkt für den RE7 im Bereich der Krefelder Stadtwerke, St. Töniser Straße, geben werde. Weiter teilte er mit, dass im Niederrhein-Münsterland-Netz die Umstellung auf Wasserstoff betriebene Triebfahrzeuge erfolgen werde und die Finanzierungszusage für 6 Schnellbuslinien im Kreis Kleve erfolgt sei. Ebenfalls seien Tarifangelegenheiten erörtert worden.

7. Anträge

7.1. Antrag der SPD Kreistagsfraktion/Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Radwegeverkehrskonzept an Kreisstraßen 2013 - Offene Maßnahmen

Vorlage: 66/0694/XVII/2021

KTA Hugo-Wissemann merkt an, dass der Bau des Radwegs an der K12 bereits für 2021 vorgesehen war, die Realisierung aufgrund der nicht Bereitstellung von Landemittel jedoch zurückgestellt werden musste und fragt, was zu unternehmen ist, damit das Land die Fördermittel für 2022 bereitstellt.

Dezernent Mankowsky führt aus, dass die Verwaltung alles unternimmt, um die Fördermittel zu bekommen, aber abhängig von der Entscheidung des Landes ist. Die Maßnahme wird kontinuierlich jedes Jahr im Haushalt eingestellt, was auch den Willen der Verwaltung belegt, die Maßnahme Radweg K12 endlich umzusetzen.

Zu den weiteren offenen Maßnahmen ergänzt **Dezernent Mankowsky**, dass die Realisierung aufgrund von verschiedenen Hemmnissen, die durch die Verwaltung nicht beeinflussbar sind, wie z.B. fehlender Grunderwerb, nicht immer möglich ist und daher, ohne die Maßnahmen aufzugeben, zurückgestellt wird.

Der Radwegbau genießt im Rhein-Kreis eine hohe Priorität, was auch dadurch verdeutlicht wird, dass seit 2017 im Rhein-Kreis sieben Radverkehrsmaßnahme mit einem Gesamtvolumen von ca. 1,6 Mio. € umgesetzt worden sind.

KTA Neveling fragt an, in welcher Höhe sich die Haushaltsmittel für die Radwegmaßnahme K12 belaufen, worauf **Dezernent Mankowsky** den Haushaltsansatz von 690.000 € bekannt gibt.

KTA Becker schlägt aufgrund der durch die Verwaltung nicht immer beeinflussbaren Hemmnisse vor, im vorliegenden Antrag die Formulierung „bis Juni 2022“ durch „zeitnah“ zu ersetzen.

Der von **KTA Becker** vorgebrachte Änderungsvorschlag wurde seitens des Antragstellers zugestimmt, so dass über den nunmehr geänderten Antrag abgestimmt wurde.

Hinweis der Verwaltung:

Im Nachgang zur Sitzung hat der Zuschussgeber auf mündliche Nachfrage der Verwaltung für den Radweg an der K12 eine Bewilligung für Mitte 2022 in Aussicht gestellt.

Mobil/20210826/Ö7.1

Beschluss:

1. Die Kreisverwaltung wird mit der Umsetzung der noch offenen Radwegmaßnahmen aus dem Radwegeverkehrskonzept 2013 beauftragt. Dies gilt insbesondere für die in der Übersicht zum Planungsstand dargestellten Maßnahmen mit den laufenden Nummern 2, 3, 4 und 7.
2. Sofern eine Umsetzung nur über eine alternative Routenführung möglich ist, wird

die Kreisverwaltung beauftragt, diese zeitnah zu entwickeln und dem Mobilitätsausschuss **zeitnah** vorzustellen.

3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung dieser Maßnahmen erforderlichen Haushaltsmittel in den Entwurf des Haushalts 2022 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8. Mitteilungen

8.1. K 33 n - Neubau der AS Delrath - Sachstandsbericht

Vorlage: 66/0684/XVII/2021

Dezernent Mankowsky zeigt sich zuversichtlich, dass trotz der Verzögerung im Zeitablauf, die sich durch die europaweite Ausschreibung der Rechtsberatung ergeben hat, alle erforderlichen Unterlagen der Bezirksregierung bis zu den Herbstferien übergeben werden können.

Danach bleibt abzuwarten, wie die Bezirksregierung weiter verfährt.

Ausschussmitglied KTA Neveling bittet, die im Sachstandsbericht aufgeführte Verfügung der BR Düsseldorf vom 03.08.2021 zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung sagt zu, diese der Niederschrift beizufügen

8.2. K 35 n 2. Bauabschnitt - Sachstandsbericht Vorlage: 66/0682/XVII/2021

KTA Becker berichtet, dass es nach Informationen aus dem Ort sieben Grundstücke für die Straßenführung bedarf, wobei lediglich ein Grundstück für den Straßenquerschnitt benötigt wird und die restlichen sechs für den kombinierten Geh- und Radweg. Daher stellt sich die Frage, ob nicht auch eine getrennte Umsetzung erfolgen kann, also zunächst die Straße gebaut wird und danach, wenn die Grundstücksproblematik gelöst ist, der Radweg.

Kreisbaudirektor Ludwig führt aus, dass eine solche Trennung fachlich nicht befürwortet werden kann sowie förderschädlich ist. Daher ist mit den Eigentümern der sieben betroffenen Grundstücke, wovon zwei für den Straßenbau und fünf für den Radwegbau erforderlich sind, noch Einvernehmen zu erzielen bzw. notarielle Kaufverträge abzuschließen.

8.3. Linienführung RE6: Verbesserung der Verbindung Düsseldorf - Neuss - Dormagen in der Baustellenphase

Vorlage: 61/0656/XVII/2021

Ausschussmitglied Fischer bedauerte, dass die neue Linienführung des RE6 zwar bis Dormagen, aber nicht bis Köln Hbf führe. Er erkundigte sich, ob es Informationen gäbe, wann der alte Zustand mit Linienführung bis Köln-Flughafen wieder erreicht werde. Der Verwaltung lagen dazu keine aktuellen Informationen vor. **Ausschussmitglied Cöllen** erläuterte die Hintergründe für die Linienführung bis Dormagen und machte deutlich, dass man diese Lösung hinnehmen müsse.

9. Anfragen

9.1. Anfrage Sharing Dienste - Verbreitung im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 61/0691/XVII/2021

Ausschussmitglied Neveling stellte fest, dass die Verteilung der Angebote im Rhein-Kreis Neuss sehr unterschiedlich sei und erkundigte sich, ob es seitens des Kreises Bestrebungen gäbe, das koordinierend mit zu begleiten, um ähnliche Angebote in den Städten aufzubauen. **Landrat Petrauschke** machte deutlich, dass die Einrichtung von Sharing-Diensten im Zuständigkeitsbereich der Städte und der Gemeinde liege.

9.2. Anfrage der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Möglichkeit eines LKW-Durchfahrtsverbots für die Ortsdurchfahrt Langwaden (L 142) vom 28.06.2021

Vorlage: 66/0663/XVII/2021

KTA Becker regt an, als Ortsumfahrung von Langwaden die K27, K31 und L69 zu nutzen, zumal die L69 ausgebaut werden soll. Die K27 sei jedoch in einem schlechten Zustand und somit entsprechende ertüchtigende Maßnahmen durchzuführen.

Dezernent Mankowsky sichert zu, den Zustand der K27 zu prüfen.

9.3. Anfrage der SPD Kreistagsfraktion/Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Abstimmung des Rhein-Kreises Neuss mit der Stadt Korschenbroich bezüglich des weiteren Vorgehens in Sachen K 4 Ortsdurchfahrt Kleinenbroich

Vorlage: 66/0701/XVII/2021

Herr Adamski vom ADFC ist für eine Detailbesprechung offen und bietet das Gespräch an.

KTA Hugo-Wissemann empfindet die Antwort der Verwaltung aufgrund der Langjährigkeit als unbefriedigend. Die Problematik ist aktiv und radfahrfreundlich anzugehen. Ferner ist der gestiegenen Bedeutung des Radverkehrs in der Verkehrsplanung Rechnung zu tragen und nicht den Belangen des ruhenden Verkehrs unterzuordnen.

Ausschussmitglied Wollbold führt an, dass das Thema im nächsten Verkehrsausschuss der Stadt Korschenbroich besprochen wird und fragt nach einer möglichen Abstufung der K4, da die Funktion einer Kreisstraße aufgrund der vorhandenen Umgehungsstraße L361 nicht mehr gegeben ist.

Dezernent Mankowsky bekräftigt, dass seitens der Verwaltung keine Planung gegen den ausdrücklichen politischen Wunsch der Stadt vorgenommen wird. Die Verwaltung würde es jedoch begrüßen, wenn eine Lösung im Verkehrsausschuss der Stadt gefunden und ein entsprechender Beschluss verabschiedet wird.

LR Petrauschke ergänzt, dass es sich, wie bereits in der Anfrage dargelegt, bei der K4 um eine Hauptverkehrsachse handelt und sich somit die Frage der Abstufung nicht stellt.

9.4. Anfrage für den Mobilitätsausschuss - Regiobahn S28 -

Vorlage: 61/0709/XVII/2021

Aufsichtsratsvorsitzender der Regiobahn, **Ausschussmitglied Cöllen**, trug zu den Darstellungen in der Presse in den letzten Tagen vor. Die Verspätungen der Regiobahn seien auf den flutbedingten eingleisigen Betrieb im Neandertal, aber im Wesentlichen auf die Baustelle in Düsseldorf-Bilk zurückzuführen. Bezüglich der Reparaturanfälligkeit teilte er mit, dass sich momentan kein Fahrzeug in Reparatur befinde. Anfang des Jahres sei eine Reparaturanfälligkeit gegeben gewesen. Maßnahmen gegen die kritisierten Lärmbelastungen würde derzeit umgesetzt.

Auf Anfrage von **Ausschussmitglied Fischer** nach dem Zeitpunkt des Abschlusses der Elektrifizierung führte **Ausschussmitglied Cöllen** aus, dass aus Kostengründen die Zweigleisigkeit synchron mit der Elektrifizierung erfolgen solle. Ein Förderantrag auf Erhöhung der Kosten bei der Elektrifizierung sei noch nicht beschieden. Sobald der Bescheid vorliege, könne eine Ausschreibung und Vergabe vorgenommen werden.

Ausschussmitglied Fischer erkundigte sich nach dem groben Zeitplan. **Ausschussmitglied Cöllen** teilte mit, dass voraussichtlich Anfang 2022 Baurecht insgesamt erwartet werde. Für den Abschnitt Mettmann - Gerresheim sei derzeit noch ein Einspruch von der Bezirksregierung abzuhandeln. Danach könne die Vergabe und Aus-

schreibung erfolgen.

Die Frage von **Ausschussmitglied Leiermann** nach der Nutzung durch Güterverkehr verneinte **Ausschussmitglied Cöllen** mit dem Hinweis, dass die Regiobahn für die Trasse nur über eine Zulassung für Personenverkehr verfüge.

Der **Ausschussvorsitzende Demmer** erkundigte sich, ob der VRR den Halt Morgensheide/ Johann-Etienne-Krankenhaus stellen werde.

Ausschussmitglied Cöllen führte aus, dass es sich um eine Angelegenheit der Stadt Neuss handele. Ihm sei nur bekannt, dass der Antrag der Stadt Neuss an den VRR fehle, den Halt einzurichten. Fragen zum Stand der Verhandlungen zwischen VRR und Stadt Neuss könne er nicht beantworten.

9.5. Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen „Machbarkeitsstudien S-Bahn Rheinisches Revier“ Vorlage: ZS 6/0711/XVII/2021

Ergänzend zu der Vorlage konnte **Kreisdirektor Brügge** (Vorsitzender des Revierknotens Verkehr und Infrastruktur der Zukunftsagentur Rheinisches Revier) aktuell berichten, dass ein Teil (östlicher Teil) der Revier S-Bahn früher als geplant realisiert werden könne. Für den Abschnitt Düsseldorf/ Neuss – Grevenbroich – Bedburg sei keine Machbarkeitsstudie mehr erforderlich da

1. Die S-Bahn-Rheinisches Revier im Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen verankert sei, die Wirtschaftlichkeit im Rahmen der Standardisierter Bewertung nicht mehr untersucht werden müsse, sondern die Maßnahme als wirtschaftlich gelte.
2. Die Linie feststehe.
3. Mittlerweile die Finanzierung der Westtangente geklärt sei, da das Land NRW 900 Mio. Euro Landesmittel zur Verfügung stelle und somit eine Finanzierung aus Strukturstärkungsgesetzmitteln nicht notwendig sei.

Im Bund-Länder-Koordinierungsgremium werden im September die Planungsmittel für den östlichen Teil der S-Bahn Rheinisches Revier freigegeben und das Bundesverkehrsministerium werde im Herbst unmittelbar die Deutsche Bahn damit beauftragen, die Leistungsphasen 1 und 2 für die Planung der S-Bahn Rheinisches Revier östlicher Teil in Auftrag zu geben. Es sei davon auszugehen, dass mit Bereitstellung der Bundesmittel die Deutsche Bahn Anfang 2022 konkret mit der Planung des östlichen Teils beginnen werde.

Für den westlichen Teil Bedburg-Jülich-Aachen sei eine Machbarkeitsstudie nötig, weil die Linie noch nicht feststeht. Daher müsse noch ein Raumordnungsverfahren durchgeführt werden. Im Rahmen des Raumbildprozesses des Revierknoten Raum soll auch die Linienführung bearbeitet werden. Die Ergebnisse sollen im März 2022 vorliegen.

Auf dieser Basis könne der NVR die Machbarkeitsstudie konkret angehen.

Bezüglich der Berücksichtigung von Güterverkehren kündigte Kreisdirektor Brügge an, Kontakt mit der DB aufzunehmen.

9.6. Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen "Gesamtregionales Radverkehrskonzept"

Vorlage: 61/0669/XVII/2021

Es gab keine Ergänzungen zur Vorlage seitens der Verwaltung. Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde gebeten, das Planungskonzept zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung kündigte an, die Planungsvorlage der Niederschrift beizufügen. **Dipl.-Ing Stiller** wies nachdrücklich darauf hin, dass sich die Pläne noch in der Abstimmung mit den Kommunen befänden und bat, dies zu beachten.

Vorsitzender Demmer schlug vor, dieses Thema in die nächste Sitzung des Mobilitätsausschusses am 28. Oktober 2021 aufzunehmen. Er gehe davon aus, dass bis dahin schon Ergebnisse hinsichtlich der Hierarchisierung dieses Konzeptes vorliegen könnten.

Dipl.-Ing Stiller teilte mit, dass der Prozess zu dem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sei, da erste Ergebnisse für Ende des Jahres geplant seien. **Vorsitzender Demmer** schlug vor, einen Zwischenbericht in der nächsten Sitzung vorzustellen. (*Anmerkung:* Vertreter des Projektträgers Zweckverband Landfolge Garzweiler sind eingeladen, in der Sitzung am 28.10.2021 zum aktuellen Sachstand zu berichten.)

Herr Adamski (ADFC) erläuterte kurz die Neuerungen bezüglich der Standards von Radverkehrsanlagen und bot Unterstützung an.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende Demmer um 19:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Erhard Demmer
Vorsitz

Ellen Spelter-Roschmann
Schriftführung

Christian Bromm
Schriftführung